



DIE BÜRGERMEISTER
DER VERBANDSGEMEINDEN
SIMMERN-RHEINBÖLLEN UND KASTELLAUN



Landesregierung des Landes RLP
Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer
Peter-Altmeier-Allee 1
55116 Mainz

01. Mai 2023

Kommunale Selbstverwaltung in Gefahr

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin Dreyer,

die Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister der Verbandsgemeinde Hunsrück-Mittelrhein haben Sie bereits in der gleichen Angelegenheit kontaktiert. Wir wollen durch dieses Schreiben gleichermaßen auf die schwierige Situation unserer Gemeinden hinweisen.

Nach unserem Empfinden steht es schlecht um die kommunale Selbstverwaltung in Rheinland-Pfalz. Es ist ein großes Maß an Unzufriedenheit und Frustration in der kommunalen Familie festzustellen. Unsere Städte und Gemeinden werden ständig mit neuen, aufwendigen Standards konfrontiert, die hierfür erforderlichen Landeszuweisungen reichen aber hinten und vorne nicht aus. Dies betrifft insbesondere die Kita- und Feuerwehrfinanzierung.

Die besonderen Herausforderungen unserer Zeit können nur bewältigt werden, wenn alle — über alle Ebenen hinweg - an einem Strang ziehen und die Bürgerinnen und Bürger dabei mitgenommen werden. Leider sieht die Lebenswirklichkeit jedoch anders aus.

Das verfassungsrechtlich verbriefte Recht der Gemeinden auf Selbstverwaltung existiert für viele Gemeinden nicht mehr. Denn das Land stellt den Gemeinden nicht die notwendigen Haushaltsmittel zur Verfügung, die zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben oder für die besonderen Anforderungen zur Erfüllung bestehender oder neuer Aufgaben erforderlich sind.

Dieser Zustand hat sich in den vergangenen Jahren derart zugespitzt, dass viele finanzschwache Gemeinden mit der Erfüllung der ihnen übertragenen Aufgaben

geradezu in den finanziellen Ruin getrieben und ihnen jegliche Spielräume für ihre Selbstverwaltung genommen wurden und werden.

Beispielhaft seien hier die Verpflichtung der Gemeinden zur Bereitstellung von kostenlosen Kita-Plätzen sowie weitere Vorgaben im Kita-Zukunftsgesetz angeführt. Die derzeit mehr denn je unbestreitbar notwendige Schaffung von Kita-Plätzen durch Erweiterung bestehender Kita's oder Neubauten darf nicht zu einer finanziellen Überforderung der Gemeinden führen, die diese über Jahrzehnte in ihrer Selbstverwaltung blockiert. Insbesondere die finanzschwachen Gemeinden können die erforderlichen Finanzmittel auf Grund der massiv gestiegenen Baukosten nur noch durch Kreditaufnahmen aufbringen. Die Situation der Gemeinden verschärft sich zudem noch dramatisch durch die inzwischen gestiegenen Kreditzinsen.

Während sich das Land hinter seinen Förderrichtlinien verschanzt und unabhängig von der Höhe der Baukosten lediglich einen Festzuschuss von 150.000 € pro Gruppe gewährt, sind die Gemeinden durch gesetzliche Vorgaben unter Verstoß gegen haushaltsrechtliche Vorschriften (Haushaltsausgleich) zu horrenden Kreditaufnahmen gezwungen. Immer neue Vorgaben aufgrund des neuen Kita-Gesetzes, wie die Schaffung von Mensen und Schlafräumen, stellen die Gemeinden vor unlösbare finanzielle Probleme. Wir erinnern hier an das Konnexitätsprinzip, neue Vorgaben durch das Land bedürfen auch einer entsprechenden finanziellen Unterstützung.

Die Verbandsgemeinden sind Träger der Feuerwehren. Zur Aufgabenerfüllung bedarf es guter Ausstattung und entsprechender Einsatzfahrzeuge. Wir alle sind froh, dass wir uns in Rheinland-Pfalz auf unsere ehrenamtlichen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden im Ernstfall verlassen können. Das Land unterstützt die Kommunen bei der Fahrzeugbeschaffung mit einer Festbetragsfinanzierung. Aufgrund der extremen Preissteigerungen sind die Ansätze schon nach kurzer Zeit Makulatur. Ein Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 20 kostet zwischenzeitlich fast eine halbe Million Euro, da deckt die Förderung des Landes von 123.000 € nicht einmal ein Viertel der Kosten. Wir benötigen eine prozentuale Förderung auf einem höheren Niveau als heute.

Wir Hunsrückgemeinden fühlen uns bestraft, haben wir doch unsere „Hausaufgaben“ beim Umstieg auf die erneuerbaren Energien gemacht. Unsere Haushalte sind aufgrund der Windkrafteinnahmen meist ausgeglichen. Schulden sind in den Räten unserer Gemeinden verpönt. Beim geplanten Entschuldungsfonds des Landes kommt nur eine Gemeinde von 137 Kommunen im Rhein-Hunsrück-Kreis in den Genuss einer Schuldenreduzierung.

Viele Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister finanzschwacher Gemeinden verlieren zusehends die Freude an ihrem Amt bzw. haben diese schon verloren: Sie müssen für alles Mögliche in der Gemeinde Verantwortung tragen, ohne aber über die finanziellen Mittel zu verfügen, um ordnungsgemäße Zustände zu schaffen. Bereits die Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht ist vielerorts oft nur

durch das Engagement ehrenamtlicher Helfer möglich. Dieser Zustand wird sich aufgrund der derzeit ständig steigenden Kosten künftig noch deutlich verschlimmern.

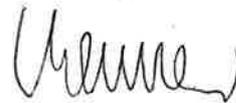
Es zeichnet sich bereits jetzt mehr als deutlich ab, dass bei der Kommunalwahl 2024 die Bereitschaft, das Amt der Ortsbürgermeisterin bzw. des -bürgermeisters oder ein Ratsmandat zu übernehmen, deutlich abnehmen wird, wenn die Gemeinden wegen fehlender Haushaltsmittel keinen Gestaltungsspielraum mehr haben und letztlich handlungsunfähig sind. Maßnahmen zur Verbesserung der örtlichen Infrastruktur, innovative Konzepte zur Attraktivitätssteigerung sind überhaupt nicht mehr denkbar, wenn man schon bei den Pflichtaufgaben finanziell überfordert ist.

Die verfassungsrechtlich festgeschriebene Selbstverwaltungsgarantie ist in Gefahr, wir fordern daher eine angemessene finanzielle Unterstützung bei unserer Aufgabenerfüllung auf örtlicher Ebene.

Mit freundlichen Grüßen



(Michael Boos)
Bürgermeister der VG
Simmern-Rheinböllen
Brühlstr. 2
55469 Simmern



(Christian Keimer)
Bürgermeister der VG
Kastellaun
Kirchstr. 1
56288 Kastellaun

Anlagen

- Unterschriften aller Stadt- und Ortsbürgermeister*innen der Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen
- Unterschriften aller Ortsbürgermeistern sowie Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern der Verbandsgemeinde Kastellaun

**Unterzeichnet von allen Stadt- und Ortsbürgermeister*innen der
Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen**

Altweidelbach, gez. Ortsbürgermeister Volker Berg
Argenthal, gez. Ortsbürgermeister Hans Werner Merg
Belgweiler, gez. Ortsbürgermeister Herbert Lang
Benzweiler, gez. Hans-Joachim Kunz
Bergenhäuser, gez. Ortsbürgermeister Wilhelm Enk
Biebern, gez. Ortsbürgermeister Marco Schömehl
Bubach, gez. Ortsbürgermeisterin Elke Härter
Budenbach, gez. Ortsbürgermeister Manfred Manderscheid
Dichtelbach, gez. Ortsbürgermeister Kevin Keber
Ellern, gez. Ortsbürgermeister Friedhelm Dämgen
Erbach, gez. Ortsbürgermeister Paul Schirra
Fronhofen, gez. Ortsbürgermeister Michael Gerhardy
Holzbach, gez. Ortsbürgermeister Heinz-Jürgen Scherer
Horn, gez. Ortsbürgermeister Volker Härter
Keidelheim, gez. Ortsbürgermeister Karsten Krämer
Kisselbach, gez. Beauftragte Ellen Becker
Klosterkumbd, gez. Ortsbürgermeister Klaus Nick
Külz, gez. Ortsbürgermeister Bernd Ries
Kümbdchen, gez. Ortsbürgermeister Günter Kunz
Laubach, gez. Ortsbürgermeister Karl-Heinz Bohn
Liebshausen, gez. Ortsbürgermeister Matthias Merscher
Mengerschied, gez. Ortsbürgermeister Carsten Halm
Mörschbach, gez. Ortsbürgermeister Dieter Michel
Mutterschied, gez. Ortsbürgermeister Hendrik Sand
Nannhausen, gez. Ortsbürgermeister Manuel Bange
Neuerkirch, gez. Ortsbürgermeister Volker Wichter
Niederkumbd, gez. Ortsbürgermeister Ralf Auler
Ohlweiler, gez. Ortsbürgermeisterin Jenny Apelt
Oppertshausen, gez. Ortsbürgermeister Peter Konrad
Pleizenhausen, gez. Ortsbürgermeister Thomas Keller
Ravengiersburg, gez. Ortsbürgermeister Klaus Spang
Rayerschied, gez. Ortsbürgermeister José Miguel Nieves Päsckes
Reich, gez. Ortsbürgermeister Gerhard Schneider
Riegenroth, gez. Ortsbürgermeister Ben Kunz
Riesweiler, gez. Ortsbürgermeister Johannes Herrmann
Rheinböllen, gez. Stadtbürgermeisterin Bernadette Jourdan
Sargenroth, gez. Ortsbürgermeister Gerd Martin
Schnorbach, gez. Ortsbürgermeister Bernd Kunz
Schönborn, gez. Ortsbürgermeister Frank Scherer
Simmern, gez. Stadtbürgermeister Dr. Andreas Nikolay
Steinbach, gez. Ortsbürgermeister Michael Schubach
Tiefenbach, gez. Ortsbürgermeisterin Julie Kaiser-Girard
Wahlbach, gez. Ortsbürgermeisterin Alexandra Krebs
Wüschheim, gez. Ortsbürgermeister Alfred Schwebach

Unterzeichnet von allen Ortsbürgermeistern sowie Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern der Verbandsgemeinde Kastellaun

Alterkülz, gez. Ortsbürgermeister Alfons Rockenbach
Bell, gez. Ortsbürgermeister Manfred Kochems
OT Bell, gez. Ortsvorsteher Andreas Bauer
OT Hundheim, gez. Ortsvorsteher Ulrich Franz
OT Krastel, gez. Ortsvorsteher Otmar Hennchen
OT Leideneck, gez. Ortsvorsteher Reiner Gewehr
OT Völkenroth, gez. Ortsvorsteher Markus Kutscher
OT Wohnroth, gez. Ortsvorsteher Jörg Mähringer-Kunz
Beltheim, gez. Ortsbürgermeister Uwe Hammes
OT Beltheim, gez. Ortsvorsteherin Kornelia Kremer
OT Frankweiler, gez. Ortsvorsteher Alfons Nick
OT Heyweiler, gez. Ortsvorsteher Mike Schneider
OT Mannebach, gez. Ortsvorsteher Frank Rickus
OT Schnellbach, gez. Ortsvorsteherin Dagmar Pera
OT Sevenich, gez. Ortsvorsteher Marcus Becker
Braunshorn , gez. Ortsbürgermeister Markus Becker
OT Braunshorn, gez. Ortsvorsteher Klaus Dietrich
OT Dudenroth, gez. Ortsvorsteher Frank Blatt,
OT Ebschied, gez. Ortsvorsteher Markus Becker
Buch, gez. Ortsbürgermeister Tobias Vogt
OT Mörz, gez. Ortsvorsteherin Stefanie Schneiders
Dommershausen, gez. Ortsbürgermeister Dietmar Emmerich
OT Dommershausen, gez. Ortsvorsteher Dietmar Emmerich
OT Dorweiler, gez. Ortsvorsteher Eugen Kochhan
OT Eveshausen, gez. Ortsvorsteherin Tanja Vogel
OT Sabershausen, gez. Ortsvorsteher Johannes Ternes
Gödenroth, gez. Ortsbürgermeister Gerd Emmel
Hasselbach, gez. Ortsbürgermeister Sascha Eisinger
Hollnich, gez. Ortsbürgermeister Rainer Scherer
Kastellaun, gez. Stadtbürgermeister Christian Keimer
Korweiler, gez. Ortsbürgermeister Georg Wagner
Lahr, gez. Ortsbürgermeister Jürgen Olbermann
Mastershausen, gez. Ortsbürgermeister Gerhard Wust
Michelbach, gez. Ortsbürgermeister Hans Jürgen Härter
Mörsdorf, gez. Ortsbürgermeister Marcus Kirchhoff
Roth, gez. Ortsbürgermeister Thomas Walber
Spesenroth, gez. Ortsbürgermeister Volker Boos
Uhler, gez. Ortsbürgermeister Hans-Herbert Laux
Zilshausen, gez. Ortsbürgermeister Markus von Ostrowski